



**KLISCHEE** FREI

Initiative zur Berufs-  
und Studienwahl

*Quiz*

Gefördert von



Die Servicestelle der Initiative Klischeefrei



Zukunft

Kita & Schule

Familie &  
Beziehung

Geschichte

Kultur

## Zukunft - 20 Punkte

Gibt es mehr **Berufe** mit einem hohen **Frauen-** oder mehr Berufe mit einem hohen **Männeranteil**?



## Zukunft - 20 Punkte

Ca. zwei Drittel aller Berufe sind einseitig von Männern und ca. ein Viertel von Frauen besetzt. Nur jeder zehnte Beruf weist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auf.

Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt](#)  
„Horizontale Segregation des Arbeitsmarktes“.

## Zukunft - 40 Punkte

Was schätzen Sie: Wie hoch ist der **Anteil von Männern an den Teilzeitbeschäftigten** insgesamt: 20 %, 40 % oder 60 %?

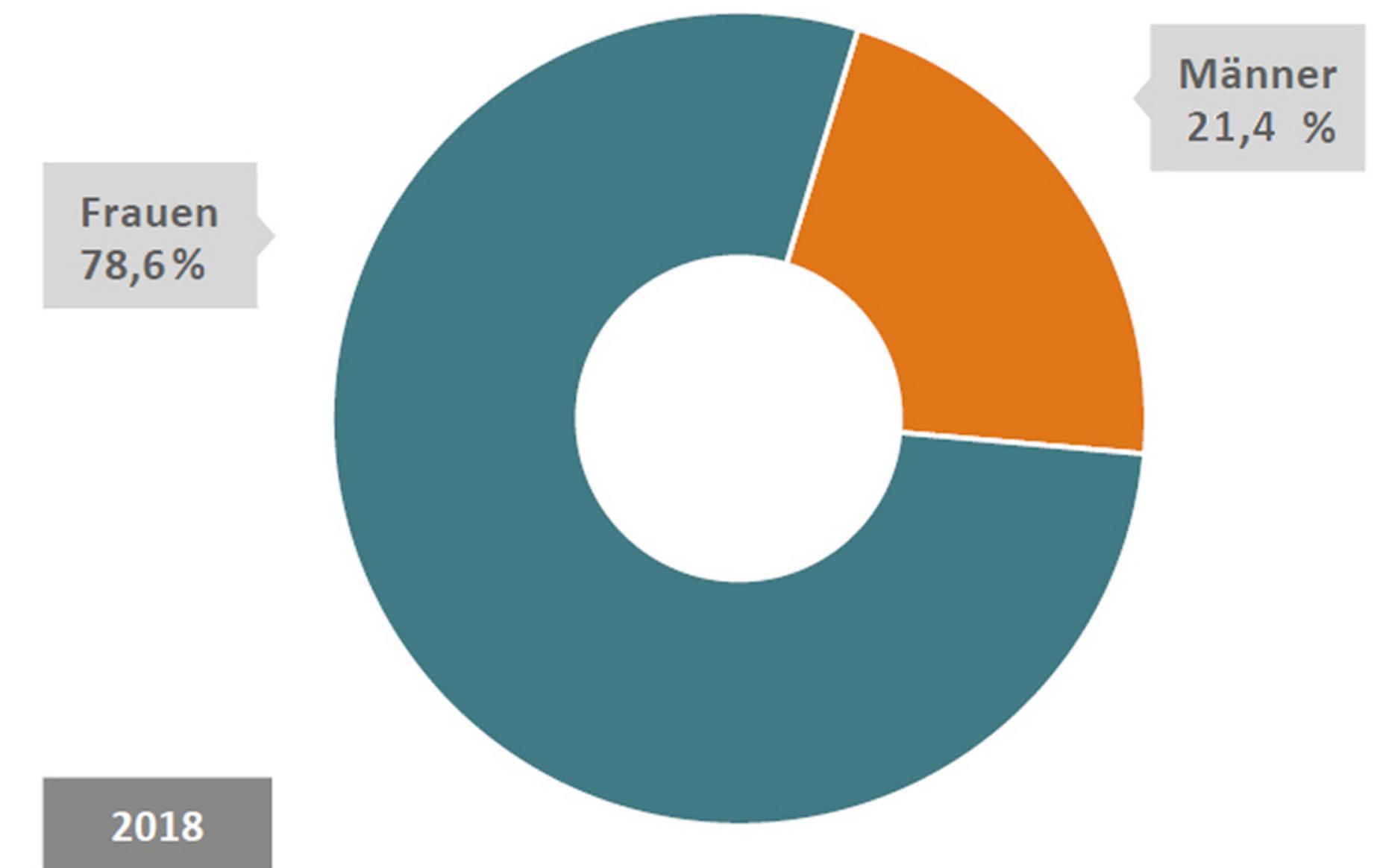


## Zukunft - 40 Punkte

2018 waren 21,4 % aller Teilzeitbeschäftigte Männer und 78,6 % aller Teilzeitbeschäftigte Frauen.

Abb. 2:

Teilzeitbeschäftigung nach Geschlecht im Jahr 2018 in Prozent



Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt](#)  
„Frauen und Männer am Arbeitsmarkt“.

## Zukunft - 60 Punkte

Nennen Sie innerhalb von zwei Minuten je **fünf Ausbildungsberufe**:

- mit einem **hohen Frauenanteil**.
- mit einem **hohen Männeranteil**.



## Zukunft - 60 Punkte

Hoher Männeranteil:

Berufsfeuerwehrfrau, Chemikantin, Fachinformatikerin, Forstwirtin, IT-System-Kauffrau, Köchin, Kraftfahrzeugmechatronikerin, Landwirtin, Malerin und Lackiererin, Notfallsanitäterin, Tischlerin, Zerspannungsmechanikerin ...

Hoher Frauenanteil:

Augenoptiker, Drogist, Erzieher, Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk, Fotograf, Florist, Friseur, Hotelfachmann, Kaufmann für Büromanagement, Pfleger, Sozialassistent, Verwaltungsfachangestellter ...

Mehr Informationen finden Sie im [girls-day.de/berufe](http://girls-day.de/berufe) und [boys-day.de/berufe](http://boys-day.de/berufe).

## Zukunft – 80 Punkte

Hat eine Frauenquote auch für Männer **Vorteile**?

Diskutieren Sie die Frage in Ihrer Gruppe (3 Minuten).



## Zukunft – 80 Punkte

- wirtschaftlicher Unternehmenserfolg durch Diversity
- in der Partnerschaft: mehr Verdienst der Frau
- weniger Druck (Karriere/Alleinernährer)
- mögliche neue Vereinbarkeitskultur (Familie und Beruf) hilft auch Vätern: Karriere in Teilzeit, flexibles Arbeiten, etc.

Buchtipp: Jens van Tricht: „Warum Feminismus gut für Männer ist“, Ch. Links 2019

## Zukunft - 100 Punkte

Ihr **Handwerksbetrieb** sucht händeringend Fachkräfte. Auf eine Stellenausschreibung bewirbt sich eine **Frau**. Sie möchten aber **lieber einen Mann** einstellen ...

Spielen Sie das Bewerbungsgespräch zu zweit vor!



## Zukunft - 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihren Rollen ein, die Sie frei erfinden können.

**Chef des Handwerksbetriebs:** Warum wollen Sie lieber einen Mann, z.B. aus Gewohnheit, Geschlechter-Klischees, eigenen Erfahrungen ...? Sind Sie dabei eher offen oder bestimmt?

**Bewerberin:** Möchten Sie mit einem solchen Chef überhaupt zusammenarbeiten? Womit können Sie den Chef überzeugen? Sind Sie eher höflich, fordernd, locker, drängend...?

Tipp: „Frau im Handwerk“ – Anlagenmechanikerin Madita Brauer auf Instagram

## Kita & Schule – 20 Punkte

Wer erreicht zurzeit **höherwertige Schulabschlüsse**:  
Mädchen oder Jungen?



## Kita & Schule – 20 Punkte

Mädchen machen öfter Abitur. Jungen beenden die Schule häufiger ohne Schulabschluss als Mädchen.

Quelle: [Destatis 2020: Bildungsstand](#).

## Kita & Schule – 40 Punkte

Legen die **Schulnoten von Mädchen und Jungen** insgesamt betrachtet den Grundstein für die **Wahl ihrer Leistungskurse?**



## Kita & Schule – 40 Punkte

Nein. Die Leistungen von 15-jährigen Mädchen und Jungen unterscheiden sich nur unerheblich voneinander. Trotzdem wählen deutlich mehr Jungen Informatik und Physik, umgekehrt wählen viel mehr Mädchen die Fächer Psychologie bzw. Pädagogik und Musik als Leistungsfächer.

Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt „Fächerwahl“](#).

## Kita & Schule – 60 Punkte

Wie hoch ist der aktuelle **Männeranteil** bei den Lehrkräften in der **Grundschule**? 4 %, 11 % oder 23 %? Ist er in den letzten 50 bis 100 Jahren **gestiegen** oder **gefallen**?



## Kita & Schule – 60 Punkte

Im Schuljahr 2018/19 lag der Männeranteil in der Primarstufe bei rund 11 %. Im Jahr 1960 lag er bei 54 %, um 1900 (Volksschulen) bei 85 %.

Interessant: Bis in die 1950er-Jahre durften Lehrerinnen im Gegensatz zu Lehrern nicht heiraten, sonst wurde ihnen oft gekündigt (sogenanntes „Lehrerinnenzölibat“).

**Link fehlt**

Quellen: [Destatis 2018](#); [Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend \(BMFSFJ\)](#): Gender-Datenreport, 2005; [Bölling 1983](#)

## Kita & Schule – 80 Punkte

In der Kita Ihres Kindes hat ein **Erzieher** angefangen. Haben Sie an ihn  
**andere Erwartungen als an eine Erzieherin?**

Begründen Sie Ihre Meinung und diskutieren Sie!



## Kita & Schule - 80 Punkte

- Muss er Fußball spielen und Sachen reparieren?
- Ist er für Bewegungsspiele oder Basteln zuständig?
- Vertrauen Sie ihm fachlich genau wie seinen Kolleginnen?

Tipp: Studie „Kitas im Aufbruch - Männer in Kitas“, 2018

## Kita & Schule – 100 Punkte

Ihr Sohn ist 6 Jahre alt und zieht seit zwei Wochen **Röcke zur Kita** an. Andere Eltern reagieren verwundert. Nun spricht Sie ein Vater in der Kita darauf an.

Spielen Sie die Szene zu zweit vor!



## Kita & Schule – 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihrer Rolle ein, die Sie frei erfinden können.

**Sie als Vater:** Wie stehen Sie dazu, dass Ihr Sohn Röcke trägt und wie fühlen Sie sich damit? Haben Sie mit Ihrem Sohn darüber gesprochen und evtl. Bedenken geäußert?

**Der andere Vater:** Wie finden Sie es, wenn Jungen Röcke tragen und warum?

Unterstützen Sie den anderen Vater? Welche Gefühle haben Sie dabei?

Buchtipp: Nils Pickert: „Prinzessinenjungs. Wie wir unsere Söhne aus der Geschlechterfalle befreien“, Beltz 2020

## Familie & Beziehung – 20 Punkte

Welche **Frage** bekommen Eltern rund um die **Geburt eines Kindes** in der Regel als erstes gestellt?

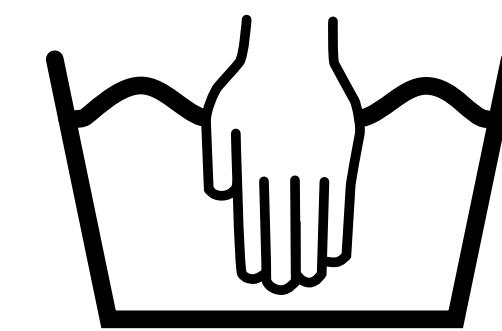
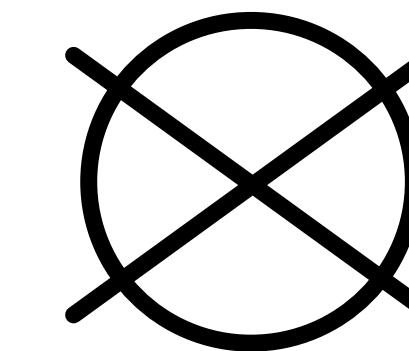
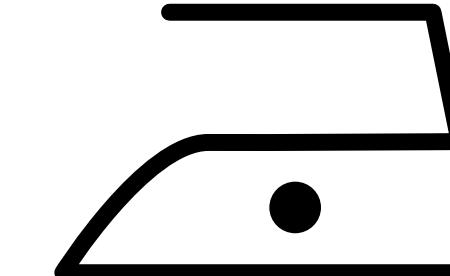
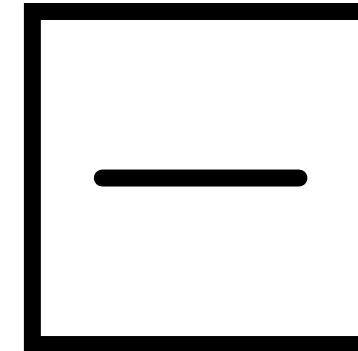
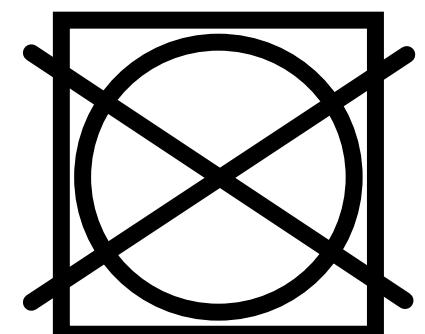
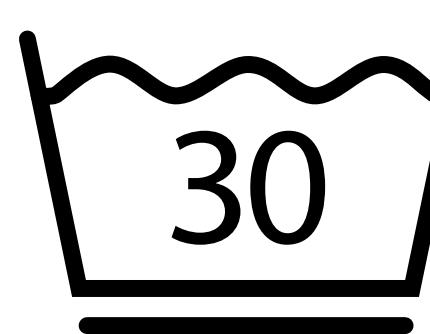


## Familie & Beziehung – 20 Punkte

Die Frage nach dem Geschlecht: Ist es ein Mädchen oder ein Junge?

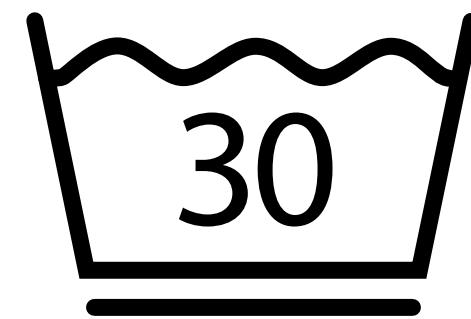
## Familie & Beziehung – 40 Punkte

Was bedeuten drei dieser Wäschesybole?

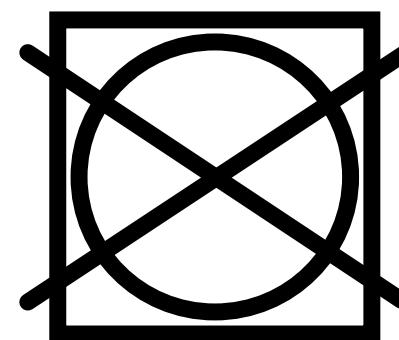




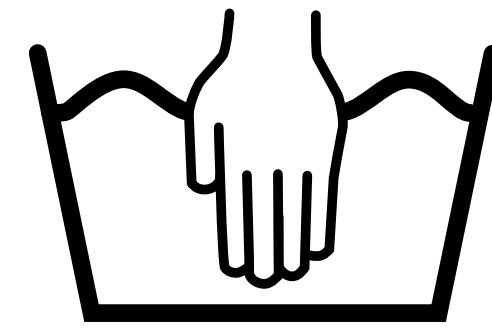
## Familie & Beziehung – 40 Punkte



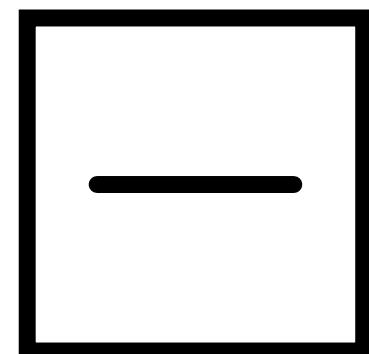
Waschen 30 °C  
(schonendes Schleudern)



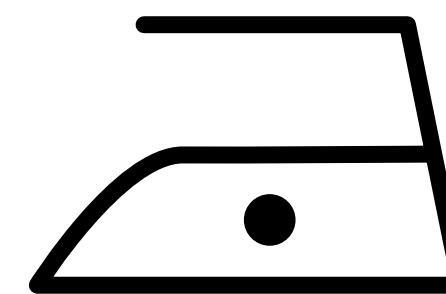
nicht in Trommeltrockner



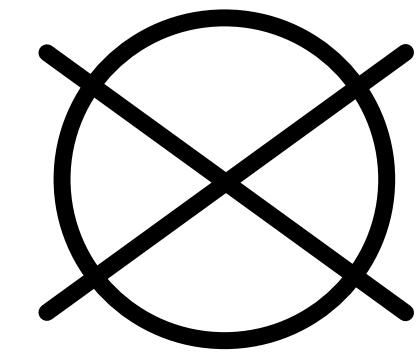
Handwäsche



Liegend trocknen



Bügeln mit geringer  
Temperatur



nicht chemisch reinigen

## Familie & Beziehung – 60 Punkte

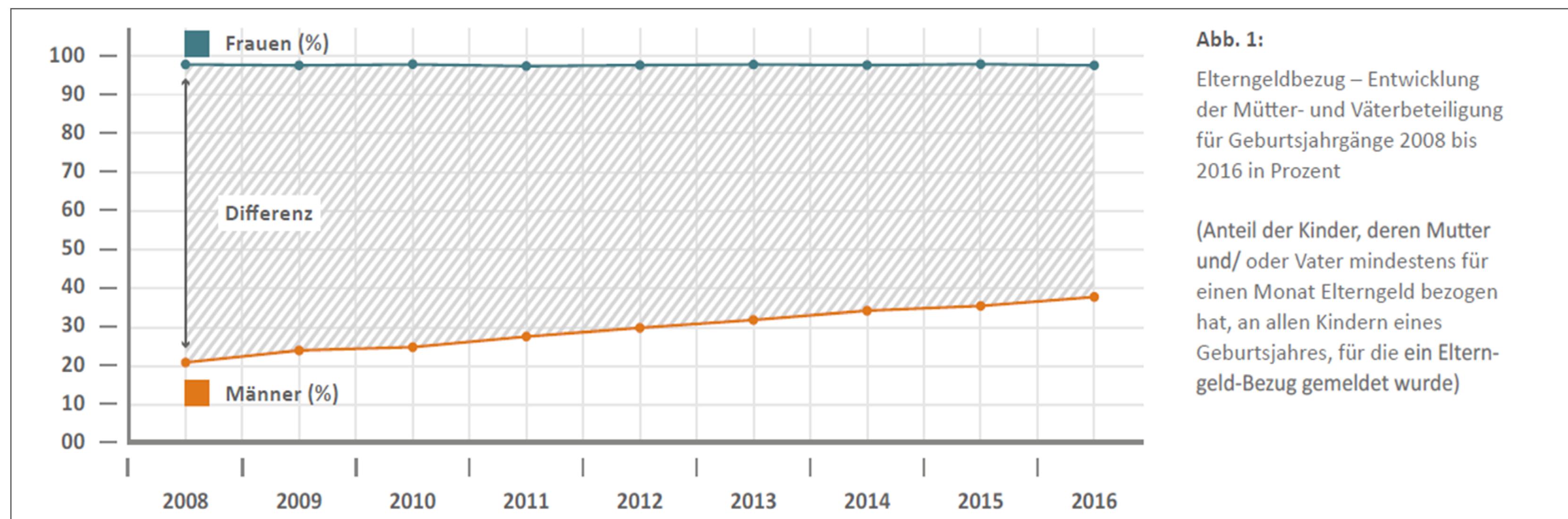
Wie hoch ist der **Anteil von Männern**, die **Elterngeld** in Anspruch nehmen? 12 %, 25 % oder 38 %?

Wie viele **Monate** beziehen **Männer** im Durchschnitt **Elterngeld**?



## Familie & Beziehung – 60 Punkte

- 37,5 % der Väter von im Jahr 2016 geborenen Kindern beziehen Elterngeld.
- 2018 bezogen Väter 3 Monate Elterngeld (Mütter 12 Monate) und 9 Monate ElterngeldPlus (Mütter 20 Monate).



Erläuterung: ElterngeldPlus: doppelter Bezugszeitraum in höchstens halber Höhe eingeführt 2015 für Teilzeitarbeitende (Monate gerundet). Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt „Elterngeld und Elternzeit“](#).

## Familie & Beziehung – 80 Punkte

Trotz eines guten Abiturs möchte Ihre Tochter ihren **Traumberuf** als **Friseurin** verwirklichen. Sie hatten hingegen an ein **Studium** gedacht ...

Spielen Sie zu zweit ein klärendes Gespräch vor.



## Familie & Beziehung – 60 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihre Rollen ein, die Sie frei erfinden können.

**Elternteil:** Was wünschen Sie Ihrer Tochter für eine Zukunft, weshalb nicht als Friseurin? Welche Emotionen verbinden Sie damit?

**Tochter:** Was denken Sie über Hochschulen mit welchem Gefühl? Warum möchten Sie Friseurin werden?

Tipp: Gütesiegel „Der faire Salon“

## Familie & Beziehung – 100 Punkte

Ihr Sohn bekommt mit Anfang 30 Nachwuchs. Er möchte beruflich kürzer treten und stattdessen **Hausmann** und aktiver **Vater** sein.

Spielen Sie zu zweit ein Gespräch zwischen Ihnen und Ihrem Sohn vor.



## Familie & Beziehung – 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihre Rollen ein, die Sie frei erfinden können.

**Elternteil:** Sind Sie eher dafür oder dagegen? Haben Sie eindeutige oder widersprüchliche Gefühle?

**Sohn:** Warum möchten Sie Hausmann und aktiver Vater sein? Wie stehen Sie zu Werten wie Karriere, Familie, Gesundheit ...?

Buchtipp: Stefanie Lohaus, Tobias Scholz: „Papa kann auch stillen. Wie Paare Kind, Job & Abwasch unter einen Hut bekommen“, Goldmann 2015

## Geschichte – 20 Punkte

Seit wann dürfen **Frauen ohne Einwilligung ihrer Ehemänner erwerbstätig** sein? 1955, 1966, 1977 oder 1988?

Zwei Antworten sind richtig, warum?



## Geschichte - 20 Punkte

- Bundesrepublik Deutschland (BRD): 1977, Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG)
- Deutsche Demokratische Republik (DDR): 1966, Familiengesetzbuch

Quellen: Erstes Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts;  
Familiengesetzbuch (DDR)

## Geschichte – 40 Punkte

Seit **wann** ist für **Frauen und Männer** im **Gesetz** der Grundsatz verankert:  
„**Gleiches Gehalt für gleiche Arbeit**“? 1949, 1968, 1977 oder 1980?

Zwei Antworten sind richtig, warum?



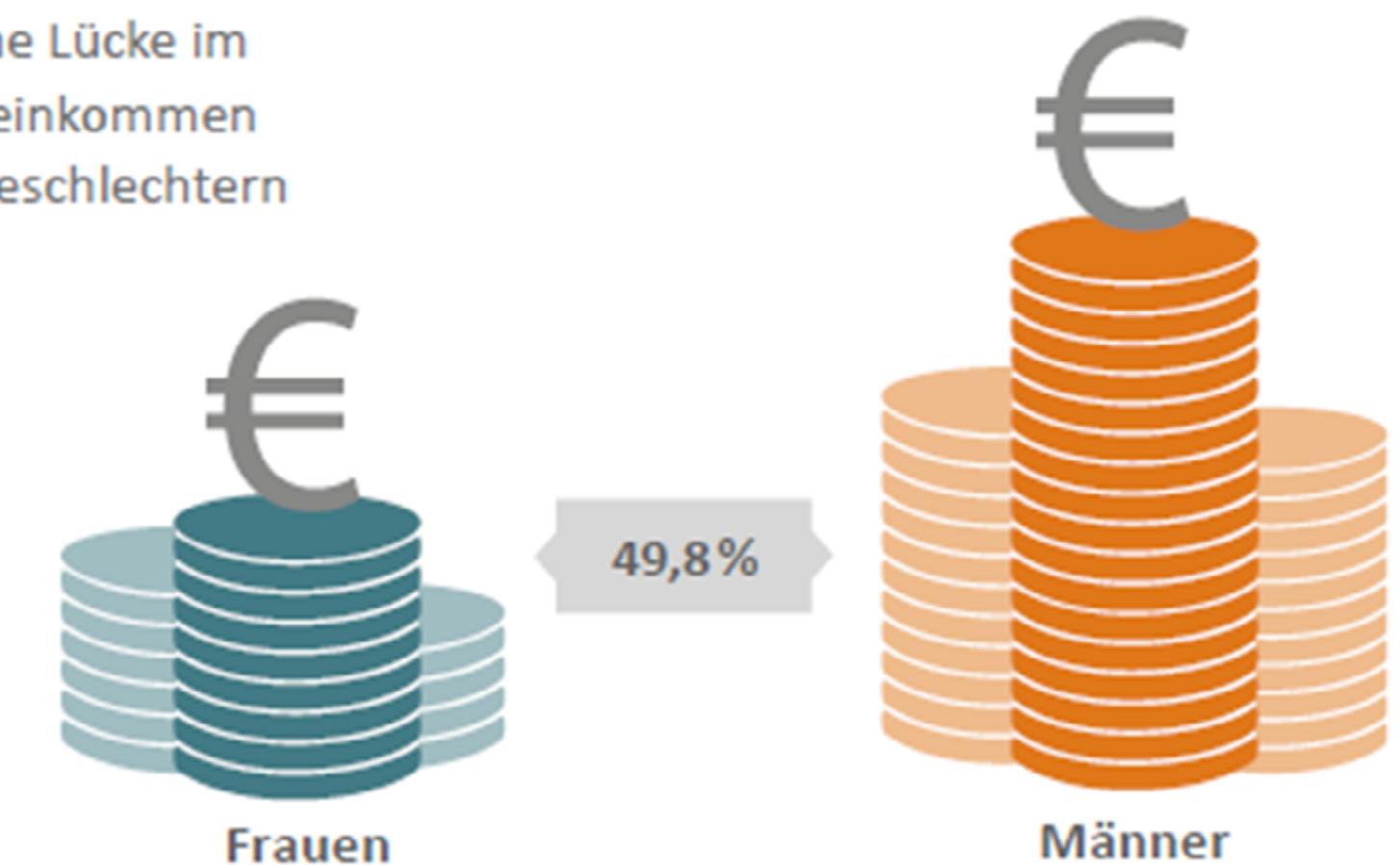
## Geschichte – 40 Punkte

Bundesrepublik Deutschland (BRD): 1980, Gesetz über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz.

Deutsche Demokratische Republik (DDR): 1949, Verfassung, Artikel 7.

Anmerkung: Trotz der Gleichbehandlung besteht ein großer Unterschied im Einkommen (Gender Pay Gap), am stärksten ersichtlich beim Lebenserwerbseinkommen.

**Abb. 1:**  
Durchschnittliche Lücke im Lebenserwerbseinkommen zwischen den Geschlechtern in Prozent



Quellen: Gesetz über die Gleichbehandlung von Männern und Frauen am Arbeitsplatz; Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik vom 7. Oktober 1949

## Geschichte – 60 Punkte

Seit **wann** müssen sich **Stellenanzeigen** sowohl an **Männer** als auch an **Frauen** richten? 1994, 1999 oder 2004?

Seit **wann** wird meist als **dritte Option „divers“** ergänzt?



## Geschichte – 60 Punkte

- 1994, Zweites Gleichberechtigungsgesetz. Zusätzlich: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz verbietet seit 2006 Benachteiligung bei Bewerbungen aufgrund des Geschlechts.
- 2019, Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben (Urteil Bundesverfassungsgericht 2017). Seitdem ist die Angabe (m/w/d) üblich.

Quellen: Gesetz zur Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern (Zweites Gleichberechtigungsgesetz - 2. GleBG); Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben

## Geschichte – 80 Punkte

Nennen Sie **Berufe** bzw. Tätigkeiten, die **früher** überwiegend **von Männern** und **heute** mehrheitlich **von Frauen** ausgeübt werden (oder umgekehrt).



## Geschichte – 80 Punkte

- Männlich zu weiblich: medizinische Berufe, Informatik/Bürotätigkeiten, pädagogische Berufe, Volks- bzw. Grundschullehrer.
- Weiblich zu männlich: Verberuflichung haushaltsnaher Tätigkeiten, z.B. Bäcker, Koch, Gebäudereiniger ...

Quellen: 1. Faulstich-Wieland/Scholand: Gendersensible Berufsorientierung; 2. Thiessen: Re-Formulierung des Privaten. Professionalisierung personenbezogener haushaltsnaher Dienstleistungsarbeiten; 3. Bernd: Von der Exotik zur Dominanz. Frauen und Männer im Lehramt für die Grundschule

## Geschichte – 100 Punkte

Werfen Sie jetzt einen Blick auf Ihre eigene Geschichte: Wie war Ihre **Berufswahl**? Waren dabei **Geschlechterklischees** von Bedeutung?

**Erzählen** Sie gern.



## Geschichte – 100 Punkte

- Was hatten Sie für Berufswünsche?
- Konnten Sie sie problemlos realisieren?
- Kannten Sie eher Frauen oder Männer in den jeweiligen Berufen?
- Wie könnten Klischees Sie bei der Wahl beeinflusst haben?

Mehr Geschichten über Berufswege: „Durch den Girls'Day zum Traumberuf“ und „Männer in Boys'Day-Berufen“

## Kultur – 20 Punkte

**Vervollständigen** Sie die Sätze nach Ihren Vorstellungen:

- Männer sind ...
- Frauen sind ...

Überlegen Sie, ob das wirklich auf alle Frauen und alle Männer zutrifft.



## Kultur – 20 Punkte

Männer und Frauen sind vielfältig ;)



## Kultur – 40 Punkte

Wenn **bezahlte** und **unbezahlte** Arbeit insgesamt betrachtet wird:  
Wer **arbeitet pro Woche** durchschnittlich mehr, **Frauen oder Männer?**



## Kultur – 40 Punkte

Frauen arbeiten mehr als 45 Stunden pro Woche und damit 64 Minuten länger als Männer. Während Männer 25 Stunden bezahlt bekommen, sind es bei Frauen nur 16 Stunden. 29 Stunden wenden Frauen für unentgeltliche Tätigkeiten auf.



Mehr Informationen finden Sie im Klischeefrei-Faktenblatt  
„Arbeitsteilung zwischen Frauen und Männern“.

## Kultur – 60 Punkte

Sie haben 30 Sekunden Zeit. Finden Sie **geschlechterneutrale Formulierungen** für:

- „keiner“
- „jeder“
- „Mitarbeiter“



## Kultur – 60 Punkte

Geschlechterneutrale Formulierungen für die genannten Wörter können sein ...

- keiner: niemand, kein Mensch
- jeder: alle
- Mitarbeiter: Beschäftigte

## Kultur – 80 Punkte

**Frauen erzielen über den ganzen Lebensverlauf ca. 50 % weniger Einkommen.** Woran könnte das liegen?

Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe (5 Minuten).



## Kultur – 80 Punkte

Frauen ...

- verrichten mehr unbezahlte Arbeit
- arbeiten öfter in Berufen mit geringerer Bezahlung und schlechteren Aufstiegsoptionen
- arbeiten häufiger in Teilzeit
- sind seltener in Führungspositionen
- haben längere Erwerbspausen

Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt „Unterschiede im Lebenserwerbseinkommen von Frauen und Männern“](#).

## Kultur – 100 Punkte

Eine Kollegin macht sich über die längerfristigen **Elternzeit-Pläne** eines anderen Kollegen in dessen Anwesenheit lustig. Sie hingegen **unterstützen** sein Vorhaben und stellen die Kollegin zur Rede.

Spielen Sie ein Gespräch mit der Kollegin vor.



## Kultur – 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihrer Rolle ein, die Sie frei erfinden können.

**Sie selbst:** Warum unterstützen Sie den Elternzeit-Kollen? Welche Gefühle verbinden Sie damit?

**Kollegin:** Was denken Sie über den Elternzeit-Kollegen und mit welchen Gefühlen?

Lesetipp: „Väterreport. Vater sein in Deutschland heute“, BMFSFJ 2018

*Vielen Dank fürs Mitspielen!*

Das Klischeefrei-Quiz steht unter der internationalen Creative Commons Namensnennung-Nichtkommerziell-Keine Derivate 4.0-Lizenz (Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License). Um eine Kopie dieser Lizenz anzusehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Sie können das Klischeefrei-Quiz jederzeit downloaden und weiterleiten. Nennen Sie dabei die Quelle: „Servicestelle der Initiative Klischeefrei“. Eine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung des Klischeefrei-Quiz ist ausgeschlossen.



# Ersatz-Fragen

Zukunft

Kita & Schule

Familie &  
Beziehung

Geschichte

Kultur

## Zukunft - 20 Punkte

Beginnen mehr junge Frauen oder mehr junge Männer eine **betriebliche Ausbildung**?



## Zukunft - 20 Punkte

Im Jahr 2017 waren von 100 betrieblich Auzubildenden rund 62 männlich und 38 weiblich. An den Berufsbildenden Schulen war das Verhältnis umgekehrt: Von 100 jungen Menschen, die eine schulische Ausbildung begonnen haben, waren 72 weiblich und nur 28 männlich.

Mehr Informationen finden Sie im [Klischeefrei-Faktenblatt „Geschlechtsbezogene Differenzen in der betrieblichen und schulischen Ausbildung“](#).

## Zukunft - 40 Punkte

Sind Frauen für **handwerkliche oder technische Berufe** weniger geeignet als Männer?

Was denken Sie?



## Zukunft - 40 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Zukunft - 60 Punkte

Männer sind **häufiger** beruflich **selbstständig**.

Diskutieren Sie, welche Gründe dies haben könnte (5 Minuten).



## Zukunft - 60 Punkte

- Erziehung zu Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit
- Erziehung zu Risiko statt Vorsicht
- Finanzielle Attraktivität: Weibliche Solo-Selbstständigkeit findet häufiger im Niedriglohnsektor statt
- Ungleich verteilte Verantwortung für Kinder und Haushalt
- Ungleich verteilte Verantwortung für die Pflege Angehöriger

## Zukunft - 80 Punkte

In Ihrem **Maschinenbau-Unternehmen** bewerben sich in letzter Zeit nur noch **Frauen**. Was müssen Sie tun, damit sich auch Männer bewerben?

Überlegen Sie in Ihrer Gruppe!



## Zukunft - 80 Punkte

Danke für Ihre Ideen!

## Zukunft – 100 Punkte

„Der hohe Anteil von **Männern in Führungspositionen** ist nur mit einer **unausgesprochenen Männerquote** zu erklären!“

Diskutieren Sie die These in Ihrer Gruppe (3 Minuten).



## Zukunft – 100 Punkte

- Traditionen
- Rollenbilder
- Betriebskultur
- Schulleistungen
- Vereinbarkeit von Karriere und Familie
- Überstunden
- Netzwerken nach Feierabend
- „Befördern Männer gern Männer?“

## Kita & Schule – 20 Punkte

Erinnern Sie sich, was **Mädchen** und **Jungen** damals in ihrer eigenen Kita- bzw. Vorschulzeit **gespielt haben**? Gab es dabei Unterschiede zwischen den Geschlechtern?

Erzählen Sie gern!



## Kita & Schule - 20 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Kita & Schule – 40 Punkte

Im Gegensatz zu Mädchen gelten **Jungen** in der Schule häufig als **wild, laut und rebellisch**.

Was denken Sie darüber?



## Kita & Schule – 40 Punkte

Jungen (und Mädchen) sind vielfältig. Neben den lauten und rebellischen Jungen gibt es auch die stillen, leisen, unauffälligen.

Jungen, die zum klassischen Bild des „Störers“ passen, versperren häufig den Blick auf zurückhaltende Jungen, die diesem gängigen Klischee nicht entsprechen.

## Kita & Schule – 60 Punkte

In den letzten Jahren verstärken sich die Forderungen nach „**Mehr Männern in Kitas**“. Was halten Sie von dieser Forderung und welche Erwartungen werden damit verknüpft?

Diskutieren Sie in Ihrer Gruppe.



## Kita & Schule – 60 Punkte

Danke für die Diskussion!

## Kita & Schule – 80 Punkte

Stellen Sie sich eine nahe Zukunft vor, in der **alle Geschlechter in allen Bereichen ausgeglichen vertreten** sind. Würde das unsere Gesellschaft, unseren Alltag und unser Leben verändern?

Diskutieren Sie.



## Kita & Schule - 80 Punkte

Danke für die Diskussion!

## Kita & Schule – 100 Punkte

Ihre 5-jährige **Tochter trägt gern Hosen und kurze Haare**. Sie spielt am liebsten Fußball. Auf dem Spielplatz ärgern einige Kinder Ihre Tochter und sagen, sie sei kein „richtiges Mädchen“. Wie reagieren Sie?

Spielen Sie die Szene zu zweit oder zu dritt vor.



## Kita & Schule – 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihrer Rolle ein, die Sie frei erfinden können.

**Sie als Vater:** Ignorieren, unterstützen oder entschuldigen Sie Ihre Tochter? Erklären Sie oder ärgern Sie zurück?

**Tochter:** Wie reagierst Du?

**Ärgernde Kinder:** Was stört Euch? Stichelt ihr oder seid ihr offen aggressiv?

## Familie & Beziehung – 20 Punkte

Kennen Sie eine Familie, die besonders klischeefrei lebt?

Erzählen Sie gern!



## Familie & Beziehung – 20 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Familie & Beziehung – 40 Punkte

Kennen Sie aus Ihrem eigenen sozialen Umfeld andere Familienmodelle als Vater-Mutter-Kinde(er)?

Erzählen Sie gern!



## Familie & Beziehung – 40 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Familie & Beziehung – 60 Punkte

Nennen Sie **vier Aufgaben** im Haushalt, die **überwiegend von Frauen** und **vier Aufgaben**, die **mehrheitlich von Männern** erledigt werden.

Sie haben 3 Minuten Zeit.



## Familie & Beziehung – 60 Punkte

10 Aufgaben, die **überwiegend von Frauen** ausgeübt werden: neue Kleidung für die Kinder aussuchen und einkaufen; Wäsche waschen; Bügeln; das Bad putzen; Fenster putzen; Staubaugen; Abwaschen/Geschirr spülen; kranke Familienmitglieder pflegen, mit ihnen zum Arzt gehen; den Kindern bei Schularbeiten helfen; sowie 4 Aufgaben (es gab keine 5), die **überwiegend von Männern** verrichtet werden: Reparaturen; Unterhaltungselektronik

aussuchen; Geld-, Bank und Versicherungsangelegenheiten regeln; Gartenarbeit

**Überwiegend gemeinsam:** mit den Kindern spielen; Kindererziehung; Haushaltsgeräte aussuchen; bei Auseinandersetzungen in der Familie schlichten, vermitteln; gemeinsame Ausflüge oder den Urlaub organisieren; sich um die Freizeitgestaltung der Kinder kümmern.

## Familie & Beziehung – 60 Punkte

Wie alt sind **Mütter und Väter** jeweils im Durchschnitt bei **Geburt des ersten Kindes**? 20, 25, 30, 35 Jahre?



## Familie & Beziehung – 60 Punkte

Bei Geburt des ersten Kindes sind Mütter im Schnitt 30 Jahre alt,  
Väter 35 Jahre.

Weiterlesen: [Wie Familien in Deutschland leben](#), FAZIT Communication/  
Auswärtiges Amt.

## Familie & Beziehung – 80 Punkte

Eine Freundin von Ihnen findet, **Männer sollten sich aus Haushalt und Kindererziehung heraushalten**. Wie reagieren Sie darauf?

Spielen Sie ein Gespräch vor.



## Familie & Beziehung – 80 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihre Rolle ein, die Sie frei erfinden können.

**Sie:** Passt das zu Ihren Erfahrungen? Welche Argumente fallen Ihnen ein?

**Freundin:** Welche Gründe haben Sie? Lassen Sie sich überzeugen?

## Familie & Beziehung – 100 Punkte

Sie benötigen eine Hebamme und bekommen einen **männlichen Geburtshelfer** empfohlen. Verteilen Sie Pro- und Contra-Rollen in Ihrer Gruppe und diskutieren Sie.

Sie haben 5 Minuten Zeit.



## Familie & Beziehung – 100 Punkte

Danke für die Diskussion!

## Geschichte – 20 Punkte

**Frauen in Führungspositionen:** Gab es das schon Mal in Deutschland?  
Fällt Ihnen ein Beispiel aus Politik oder Wirtschaft ein?



## Geschichte - 20 Punkte

Politik: Heide Simonis (Erste Ministerpräsidentin 1993 (Schleswig-Holstein)), Angela Merkel (erste Kanzlerin 2005) ...

Wirtschaft: Beate Uhse (1. Sexshop der Welt), Yvonne Bauer (Bauer Media Group), Antje von Dewitz (Vaude) ...

## Geschichte – 40 Punkte

Seit wann dürfen **Ehefrauen** in Deutschland ohne Einverständnis ihres Mannes einen **Führerschein** machen? 1949, 1958 oder 1968?

Zwei Antworten sind richtig, warum?



## Geschichte – 40 Punkte

In der DDR durften Frauen seit Gründung 1949 die Fahrerlaubnis erhalten.

In der Bundesrepublik war das bis 1958 („Gesetz über die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf dem Gebiet des bürgerlichen Rechts“) nicht der Fall: Ehefrauen mussten ihre Männer um Erlaubnis fragen, ob sie den Führerschein machen durften.

## Geschichte – 60 Punkte

Wurde die erste Geschirrspülmaschine von einer Frau oder einem Mann erfunden?



## Geschichte - 60 Punkte

Josephine Cochrane ärgerte sich, dass beim Abwasch zu viel in die Brüche ging – zudem machte es einfach keinen Spaß!

So entwarf sie die erste brauchbare Geschirrspülmaschine und ließ sie 1883 von einem Eisenbahnmechaniker fertigen.

## Geschichte – 60 Punkte

Eigene Geschichte: War es in Ihrer **Kindheit einfacher oder schwieriger als heute**, sich von **Klischees** nicht beeinflussen zu lassen?

Erzählen Sie gern!



## Geschichte - 60 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Geschichte – 80 Punkte

Blick in die eigene Gschichte: War es bei Ihrer **Berufswahl** wichtig, dass der **Beruf zum eigenen Geschlecht „passt“?**

Erzählen Sie gern.



## Geschichte – 80 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Geschichte – 80 Punkte

**Frau oder Mann? Wer hat was erfunden? Sie haben 2 Minuten Zeit:**

- Bremsbeläge
- Paketfallschirm
- Leichtgewichts-Brillengläser
- Büro-Locher
- MP3-Musikkomprimierung
- Reißzwecke



## Geschichte – 80 Punkte

### Erfinderinnen:

- Bremsbeläge: Bertha Benz, 1880er
- Paketfallschirm: Käthe Paulus, 1910er
- Leichtgewichts-Brillenglas: Marga Faulstich, 1973

### Erfinder:

- Büro-Locher: Matthias Theel, 1880er
- MP3-Musikkomprimierung: Karlheinz Brandenburg, 1980er
- Reißzwecke: Johann Kirsten, 1902

## Geschichte – 100 Punkte

Blick in Ihre Geschichte: Wurden Sie (oder jemand den Sie kennen) aufgrund Ihrer **Geschlechtszugehörigkeit** schon einmal **bevorzugt** oder **benachteiligt**?

Erzählen Sie gern.



## Geschichte - 100 Punkte

Danke fürs Erzählen!

## Kultur – 20 Punkte

Vervollständigen Sie diesen Satz: **Wenn ich als Mädchen/als Junge zur Welt gekommen wäre, dann ...**



## Kultur – 20 Punkte

Danke für Ihre Antwort!

## Kultur – 40 Punkte

Seit 1929 wird der „Oscar“ (Academy Award) verliehen – wann zum ersten Mal an eine Regisseurin?



## Kultur – 40 Punkte

Oscar für Regie im Jahr 2010:

Kathryn Bigelow für das Kriegsdrama „Tödliches Kommando – The Hurt Locker“

## Kultur – 60 Punkte

Zwei Farben haben scheinbar ein Geschlecht. Welche sind es? War das schon immer so?



## Kultur – 60 Punkte

### Rosa und Blau

Bis in die 1940er-Jahre war allerdings allgemein akzeptiert: Rosa („das kleine Rot“) für Jungen und Blau für Mädchen. Rosa und Rot (Purpur für Könige und Päpste) galt als entschlossen und kräftig, blau (Farbe der Jungfrau Maria) als delikat und anmutig.

Buchtipp: Eva Heller: Wie Farben wirken: Farbpsychologie, Farbsymbolik, kreative Farbgestaltung, Rowohlt 2002.

## Kultur – 80 Punkte

Warum **wählen Mädchen/Frauen und Jungen/Männer** eigentlich meist **Berufe, in denen das eigene Geschlecht mehrheitlich vertreten** ist?

Diskutieren Sie in der Gruppe (3 Minuten).



## Kultur – 80 Punkte

- Tradition und Moderne
- Sicherheitsbedürfnis
- einfacher versus schwieriger Weg
- Peer-Group
- Familie, Erziehung, Prägung
- Vorbilder
- kulturelle Werte
- Medien

## Kultur – 100 Punkte

Eine Kollegin von Ihnen ist der Meinung, dass **Frauen weniger karriereorientiert** sind als Männer und deshalb seltener in Führungspositionen sind. Das sehen Sie anders!

Spielen Sie ein Gespräch mit Ihrer Kollegin vor.



## Kultur – 100 Punkte

Finden Sie sich kurz gedanklich und emotional in Ihre Rollen ein, die Sie frei erfinden können.

**Sie selbst:** Warum sind Frauen Ihrer Ansicht nach wirklich seltener in Führungspositionen?

**Die Kollegin:** Ist Erziehung oder „Natur“ verantwortlich? Sind sie diskussionsbereit oder aggressiv/verunsichert?

*Vielen Dank fürs Mitspielen!*

Das Klischeefrei-Quiz steht unter der internationalen Creative Commons Namensnennung-Nichtkommerziell-Keine Derivate 4.0-Lizenz (Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License). Um eine Kopie dieser Lizenz anzusehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/>.

Sie können das Klischeefrei-Quiz jederzeit downloaden und weiterleiten. Nennen Sie dabei die Quelle: „Servicestelle der Initiative Klischeefrei“. Eine Bearbeitung oder kommerzielle Nutzung des Klischeefrei-Quiz ist ausgeschlossen.